

Gemeinsame Pressemitteilung

Bremerhaven, 31. Juli 2023

Jetzt innerstädtische LKW-Verkehre minimieren

Verkehrswendebündnis Bremerhaven fordert geschlossenes Handeln zur Bündelung der LKW-Verkehre in der Stadt / „Runder Tisch“ am 12.10. geplant

Das Verkehrswendebündnis Bremerhaven fordert jetzt die politisch Verantwortlichen und die Hafenwirtschaft auf, die Möglichkeiten der Ablenkung und Vermeidung von LKW-Verkehren auf städtischem Gebiet umgehend zu erörtern. Hierfür sei ein „Runder Tisch“ mit allen Beteiligten der Verwaltung, Politik, Hafenwirtschaft, Verbänden, Interessengruppen und Bürgervertretungen sinnvoll und nötig. Das Verkehrswendebündnis wird deshalb mit Unterstützung der Bremerhavener Verwaltung, der Erlebnis Bremerhaven und der politischen Parteien die beteiligten Gruppen zeitnah zu einem „Runden Tisch“ Anfang Oktober 2023 einladen. Derzeit ist dafür der 12. Oktober 2023, 18 Uhr in Planung. Das Bündnis hofft im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt auf eine rege Mitarbeit und Unterstützung.

Ziel des „Runden Tisches“ ist es, die LKW-Verkehre ohne Bestimmungsort Innenstadt, speziell mit Ziel Überseehäfen von der Innenstadt abzuleiten und eine Nutzung der Trasse Lloydstraße / Columbus- und Barkhausenstraße für diese Verkehre nicht mehr zu ermöglichen bzw. unattraktiv zu gestalten. Nach Ansicht des Verkehrswendebündnisses muss der Hafentunnel zum Zeitpunkt seiner Eröffnung Ende 2023 alle Verkehre mit Ziel Überseehäfen aufnehmen: Städtische Routen dürften dann nur noch für Ausnahmesituationen zur Verfügung stehen. Ohne diese Maßnahme würde eine erfolgreiche Anbindung und Umgestaltung der Innenstadt an die Havenwelten nicht möglich sein. Außerdem fordert das Verkehrswendebündnis, an der Kreuzung Bürgermeister-Smidt-Str. / Lloydstr., also am Ende der Fußgängerzone, umgehend eine dauerhafte Messung der Lärm- und Feinstaub- und sonstiger schädlicher Emissionen durchzuführen.

1/2

Weitere Infos gibt es unter www.BUND-Weser-Elbe.de/verkehr/verkehrswendebuendnis-bremerhaven/. Zum Verkehrswendebündnis Bremerhaven gehören ADFC Bremerhaven, AWIs4Future, BUND Unterweser e.V., Fridays For Future Bremerhaven, FUSS e.V. - Ortsgruppe Bremerhaven, NABU Bremerhaven, Parents For Future Bremerhaven, VCD Kreisverband Bremerhaven, Wurtenhopper – Verein für Mobilität e.V..

Hintergrund

Hafengebundene LKW-Verkehre sind im gesamten Bremerhavener Stadtgebiet durch Schadstoffemissionen und Lärmbelastigungen zu einem Problem für die Bevölkerung geworden. Besonders der hafennahe Bereich der Innenstadt mit der Zuleitung über die Trassenführung B212 (Autobahnabfahrt Bremerhaven Mitte – Lloydstraße - Barkhausenstraße, aber auch die Zuwegung über die Columbusstraße zur Barkhausenstraße) ist hiervon besonders betroffen.

Die BLG hat kürzlich zwei weitere Verträge geschlossen, die zusätzliche LKW-Verkehre generieren werden. Auf der Fläche der Motorenwerke wird ein Schwerlastterminal errichtet und zudem eine Fläche für die Erweiterung des Autoterminals erstellt. Darüber hinaus wurde ein Vertrag für die Nutzung des Flughafengeländes Luneort als Abstellfläche für 2.000 PKW vereinbart. In diesem Bereich gab es bereits eine weitläufige Abstellfläche für Fahrzeuge. Maersk errichtet zudem eine Logistikhalle im Bohmsiel Gewerbegebiet. Alle diese Vorhaben lösen weitere große Verkehrsströme aus, die zumindest teilweise über die Barkhausenstraße abfließen werden.

Bei Rückfragen:

Johannes Jasca, Verkehrswendebündnis Bremerhaven, 0160-91204322, Johannes.Jasca@gmx.de
ADFC Bremerhaven, office.bremerhaven@adfc-bremen.de, AWIs4Future, AWIs4FutureInfo@awi.de, BUND Unterweser, BUND.Unterweser@BUND.net, Fridays For Future Bremerhaven, fff.bremerhaven@gmail.com, FUSS e.V., Ortsgruppe Bremerhaven, bremerhaven@fuss-ev.de, NABU Bremerhaven-Wesermünde, info@NABU-Bremerhaven.de, Parents For Future Bremerhaven, bremerhaven@parentsforfuture.de, VCD Kreisverband Bremerhaven, bremerhaven@vcd.org